

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 248

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2tes Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
 Suisse: un an fr. 6
 2^e semestre 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage
 Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement
 Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce
 Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
 Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)
 Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Schweizerische Bundesbahnen. — Chemins de fer fédéraux. — Grundbuchrecht. — Eisenbahnen. — Konsulate. — Handel und Industrie der Schweiz. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiemit der Inhaber des vermissten, angeblich verbrannten Schuldbriefes für Fr. 800 (ursprünglich Fr. 2600), auf Josef Kern, Küfer, Josefen sel. Sohn, von Bülach, zugunsten des Separatarmenfondes der Zivilgemeinde Bülach, d. d. 28. April 1863 (letzter bekannter Schuldner: Johannes Kern, geb. 1857, Bahnarbeiter in Bülach, letzter Gläubiger: Jakob Seewer-Baltensberger, von Bülach, in Nürensdorf), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und die Ausstellung einer neuen Urkunde bewilligt würde. (W 278)

Bülach, den 12. Februar 1913.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
 Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation Nr. 413221 von Fr. 1000, auf die Zürcher Kantonalbank, zu 3 1/2 % verzinslich, datiert den 10. Juni 1903, mit Zinscoupons per 10. August 1910 und folgende, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel samt Coupons binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation samt Coupons kraftlos erklärt würde. (W 276)

Zürich, den 19. September 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
 Der Substitut: W. Schneebeil.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgend vermissten Schuldbriefes per Fr. 15,000, reduziert am 7. Oktober 1912 auf Fr. 14,000, auf Hans Wucher, Bäckermeister, von Ravensburg, zugunsten des Eugen Schurr, Bäckermeister in Zürich 2, datiert den 6. November 1907, letzter bekannter Schuldner: Karl Hintermeister, Bergstrasse 161, Zürich 7, letzter bekannter Gläubiger: Hans Wucher, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend und als kraftlos erklärt würde. (W 277)

Zürich, den 20. September 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
 Der Substitut: W. Schneebeil.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 29. Juli die Einleitung des Amortisationsverfahrens über den vermissten Kassaschein Nr. 124373 des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen (Fr. 600, auf Luise Hauser) beschlossen.

Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von der erstmaligen Auskundigung an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 219)

St. Gallen, den 29. Juli 1913.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Folgende Sparhette der Kantonalbank Schwyz werden vermisst:

- 1) Nr. 7438, Amelia Andreoletti, Schwyz; Saldo 15. Februar 1913: Fr. 15. 55.
- 2) Nr. 7441, Katharina Andreoletti, Schwyz; Saldo 15. Februar 1913: Fr. 15. 47.
- 3) Nr. 7542, Richard Andreoletti, Goldau; Saldo 8. Februar 1913: Fr. 517. 29.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Schwyz vom 13. September 1913 wird anmit der unbekannt Inhaber dieser Sparkassabüchlein im Sinne von Art. 849 ff. O. R. aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W 255)

Schwyz, den 15. September 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,
 Der Präsident: Jos. Maria Fuchs.
 Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Le président du tribunal de La Chaux-de-Fonds, comme le détenteur inconnu de l'obligation foncière du Crédit foncier neuchâtelois, à Neuchâtel, première catégorie A, n° 12433, émission du 1^{er} février 1905, de fr. 500, intérêt 4 % dès le 1^{er} février 1912, munie de coupons annuels, de produire ce titre au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds dans le

délai de trois ans, à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications, à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 221)

La Chaux-de-Fonds, le 31 juillet 1913.

Le président du tribunal: E. Tissot.

Le greffier: H. Hoffmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Baugeschäft, etc. — 1913. 26. September. Die Firma E. Graff-Schiffederer in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, pag. 2177), und damit die Prokura Wilhelm Lajer, Baugeschäft und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zwieback. — 26. September. Inhaber der Firma L. W. Kurtz in Dietikon ist Lienhard Wilhelm Kurtz, von Wiesbaden, in Dietikon. Fabrikation von «Friedrichsdorfer Zwieback». Am Guggenbühl. Die Firma erteilt Prokura an Margaretha Kurtz, geb. Kothen, von Wiesbaden, in Dietikon.

Gährungsindustrie, etc. — 26. September. Nathan-Institut in Zürich (S. H. A. B. Nr. 208 vom 15. August 1912, pag. 1469). Die Unterschrift des Direktors Dr. Wilhelm Fuchs ist erloschen.

Elektr. Apparate, etc. — 26. September. Die Firma F. Eckenfelder in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 415 vom 26. Dezember 1900, pag. 1663), Telegraphenbau, mech. Werkstätte, Fabrikation und Installation elektrischer Apparate, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Elektr. Apparate. — 26. September. Inhaber der Firma G. Maag-Eckenfelder, Nachf. v. F. Eckenfelder in Zürich ist Gottfried Maag-Eckenfelder, von Zürich, in Zürich 6. Fabrikation und Installation elektrischer Apparate. Oberdorfstrasse 3.

Kühlanlagen, etc. — 26. September. Die Firma Gersbach & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. Oktober 1912, pag. 1775), Kühlanlagenbau, Wäschereimaschinen, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl August Gersbach, Kommanditär: Philipp Klug, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Comestibles, etc. — 26. September. Die Firma A. Ryffel in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. August 1900, pag. 1135), Comestibles und Delikatessen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bauunternehmung. — 26. September. Die Firma Rocco Perlati in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 101 vom 30. März 1898, pag. 413), Bauunternehmen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Möbelfabrik, etc. — 26. September. Die Firma Fritz Tell in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1913, pag. 86), Möbelfabrik und Bauschreinerei, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

Velos, Nähmaschinen, etc. — 26. September. Die Firma A. Grössl-Pawelka in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 24. Oktober 1912, pag. 1871), und damit die Prokura Klemens Grössl-Pawelka, Handel in Velos, Nähmaschinen und Sportartikeln, Reparaturwerkstätte, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

27. September. Die Firma Wehrli & Kolter, Mühle Tiefenbrunnen in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 136 vom 29. Mai 1913, pag. 985), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Seefeldstrasse 219.

Lingerie. — 27. September. Die Firma Pauline Bachoten, vorm. Louis Abegg in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 222 vom 4. September 1908, pag. 1549), Lingerie- und Aussteuergeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Maschinenfabrik. — 27. September. Die infolge Konkurskenntnisses des Bezirksgerichtes Dielsdorf vom 3. Mai 1913 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma Cachin, Egli & Co. in Regensdorf (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1913, pag. 1013), Maschinenfabrik, Kommanditgesellschaft seit 21. Mai 1912, unbeschränkt haftbare Gesellschafter: François Cachin in Zürich 6, und Albert Egli-Gugolz in Baden; Kommanditär: Dr. Robert Zuppinger in Regensdorf, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken), wird, nachdem der Konkurs durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Dielsdorf vom 20. September 1913 zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages widerrufen und die Kommanditgesellschaft in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden ist, aufgehoben. Die Firma tritt in Liquidation. Als Liquidator ist ernannt der obgenannte unbeschränkt haftbare Gesellschafter François Cachin, welcher für die Firma Cachin, Egli & Co. in Liq. allein rechtsverbindlich zeichnen wird.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

Damenschneiderei. — 1913. 27. September. Inhaberin der Firma A. Müllier in Bern ist Anna Martha Rosa Müller, von Thun, wohnhaft in Bern, Damenschneiderei. Länggasstrasse 66.

Möbel. — 27. September. Inhaber der Firma E. Schmid in Bern ist Ernst Schmid, von Frutigen, wohnhaft in Bern, Möbelfabrikation und Handel. Neuengasse 9.

27. September. Der Verein unter dem Namen Evangelische Minorität Bern in Liq. mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 28. April 1911, pag. 713) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Porrentruy

27. septembre. **Ariste Villard**, originaire de Cornol et y demeurant, et **Tell Bersot**, originaire des Brenets, demeurant au Locle, ont constitué, à Cornol, sous la raison sociale **Villard et Bersot, Fabrique suisse de produits céramiques et poterie réfractaire à Cornol (Porrentruy)**, une société en nom collectif, commencée le 27 septembre 1913. Fabrication et vente de tous les produits céramiques, poterie réfractaire, poêles et autres.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Sportartikel. — 1913. 26. September. Die Firma **A. Sigrist** in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1259) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach **Herbergasse 66**.

Schwarze Schrauben. — 27. September. Inhaber der Firma **Ch. Meier-Scherer** in Basel ist **Christian Meier-Scherer**, von Schleithelm (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Fabrikation von schwarzen Schrauben. **Bonergasse 22**, in Kleinhühningen.

27. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Marmoritfabrik Zacharias, Schorr & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, pag. 1118), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Marmoritfabrik Schorr vorm. Zacharias, Schorr & Co**.

Inhaber der Firma **Marmoritfabrik Schorr, vorm. Zacharias, Schorr & Co** in Basel ist **Alfred Schorr**, von St. **Amarin** (Elsass), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Marmoritfabrik Zacharias, Schorr & Co**. Fabrikation von Marmorabzugi-papieren, Marmorwandstoff und Kunstmarmor. **Kleinhühningerstrasse 205**.

Leder. — 27. September. Die Firma **Léon Chagué** in Basel, Vertretung für die Schweiz der **Ledermanufaktur Chagué père et fils** in **Masmünster** (Elsass) (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1892, pag. 341); ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Lichtbildtheater. — 1913. 27. September. Inhaber der Firma **A. Schildknecht** in Herisau ist **Albert Schildknecht**, von **Gossau** (Kanton St. Gallen), in Herisau. **Lichtbildtheater, Bahnhofstrasse**.

Drogerie, etc. — 27. September. Inhaber der Firma **Hans Hofstetter-Höhener** in Bühler ist **Hans Hofstetter**, von **Gais**, in **Bühler**. **Drogerie und Kolonialwarenhandlung, Dorf Nr. 10a**.

Stickerereien, etc. — 27. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Eisenhut & Co.**, Fabrikation und Export von **Stickerereien** und **Weisswaren**, mit Sitz in **Gais** (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 40, und dortige Verweisungen), hat sich zufolge Ausscheidens der Kommanditäre **Johannes Willi-Eisenhut** und **Bartholome Kern** aufgelöst; die Firma ist erloschen, und damit auch die **Zweigniederlassungen** in **Bischofzell** und **Zihlschlacht** und die an **Johann Friedrich Ritschard** und **Hans Eisenhut** erteilte **Prokura**. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Eisenhut & Co.** in **Gais**.

Johannes Eisenhut-Schaefer und **Hans Eisenhut-Kürsteiner**, beide von und in **Gais**, haben unter der Firma **Eisenhut & Co.** in **Gais** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Eisenhut & Co.** in **Gais** übernimmt. Fabrikation und Export von **Stickerereien** und **Weisswaren**. In der **Au Nr. 141 b**. Die Firma erteilt **Prokura** an **Johann Friedrich Ritschard**, von **Interlaken**, und **Ernst Eisenhut**, von **Gais**, beide in **Gais**.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 27. September. **Viehversicherungsgesellschaft Grabs**, Genossenschaft mit Sitz in **Grabs** (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1907, pag. 191). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Burkhard Eggenberger**, Präsident; **Heinrich Lippuner**, Vizepräsident und **Aktuar**; **Nikolaus Gantenbein**, **Kassier**; **Andreas Vetsch** und **Walter Strieker**; alle in **Grabs**. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem **Aktuar** oder mit dem **Kassier**.

27. September. **Verband der Milchlieferanten von Rorschach und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in **Rorschach** (S. H. A. B. Nr. 207 vom 17. August 1909, pag. 1430/31). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Gebhard Barlocher**, Präsident, von und in **Thal**; **Jakob Schneider**, **Aktuar**, von **Kappel**, in **Goldaach**, und **Heinrich Bischof**, **Kassier**, von **Grub**, in **Tübach**.

27. September. **Kur- & Verkehrsverein Vättis**, Verein mit Sitz in **Vättis**, **Gemeinde Pfäfers** (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1590). Präsident ist zurzeit **Theophil Nigg**; **Aktuar**: **Wilhelm Jäger**, beide in **Vättis**. Die Genannten zeichnen kollektiv.

27. September. **Schweinezuchtgenossenschaft vom obern Seebezirk in Liq.** mit Sitz in **Eschenbach** (S. H. A. B. Nr. 55 vom 3. März 1913, pag. 278). Die Genossenschaft wird nach vollständig durchgeführter **Liquidation** im **Handelsregister** gelöscht.

Zwirnerei, etc. — 27. September. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Niederer & Co.**, **Zwirnerei** und **Garnhandlung**, in **St. Gallen** (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. Mai 1906, pag. 842), tritt als weiterer Gesellschafter der bisherige **Prokurist Karl Sutter**, von **Appenzel**, in **St. Gallen**, ein.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1913. 25. September. Zwischen **Jules Weber**, **Gastwirt**, von **Reigoldswil** (Baselland), wohnhaft in Basel (Inhaber der Einzelfirma **Jules Weber** in Basel), und dessen Ehefrau **Karolina**, geb. **Möllinger**, besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

25. September. Zwischen **Richard Doetsch**, **Apotheker**, von **St. Tönis** (Rheinprovinz), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma **Nadolny & Co.** in Basel), und dessen Ehefrau **Josephine**, geb. **Benziger**, welche in Gütertrennung gelebt haben, besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen hat sich **Mittwoch**, den 24. September 1913 zu einer zweitägigen Sitzung in **Olten** versammelt. In erster Linie behandelte er den Geschäftsbericht der **Generaldirektion** für das II. Quartal 1913. Bei diesem Anlasse machte die **General-**

direktion einige Mitteilungen über die Wirkungen des auf 1. Juni 1913 in **Kraft** getretenen, neuen **Generalabonnementstarifes**. Der **Rat** nahm in **zustimmendem** Sinne vom **Quartalsbericht** Kenntnis.

Hierauf wurden die **Budgets** für das Jahr 1914 in **Beratung** gezogen. Bei der **Behandlung** des **Betriebsbudgets** erklärte der **Referent** der **ständigen** **Kommission**, dass die **Kommission** mit den **Anträgen** der **General-**
direktion durchaus einig gehe. Im **Einzelnen** hob er **besonders** die **für** das **Jahr** 1914 **vorgesehene**, **nicht unerhebliche** **Vermehrung** der **Zugleistungen** um **1,900,000** **Lokomotivkilometer** hervor. Das **bedeute** gegenüber dem **Budget** für 1913 eine **Vermehrung** um **über 3%** und **übersteige** die **voraus-**
sichtliche **Vermehrung** der **Einnahmen**, welche **nur 1%** betrage, **ganz** **be-**
trächtlich. Diese **Tatsache** **bedeute** **Veranlassung** daran zu **erinnern**, dass die **ungünstigern** **Betriebsergebnisse** der **Jahre** 1908 und **folgende** **hauptsächlich** die **notwendige** **Folge** der **zu** **grossen** **Zugleistungen** **gewesen** **seien**, und dass **gleiche** **Ursachen** auch in **Zukunft** **gleiche** **Wirkungen** **haben** **müssten**. Es sei **deshalb** **angebracht** **darauf** **hinzuweisen**, dass die **Generaldirektion** **nicht** **allen** **Beghären** **um** **Bewilligung** **neuer** **Züge** **entsprechen** **dürfe**, **wobei** **freilich** **gesagt** **werden** **müsse**, dass die **Bahnverwaltung** in **dieser** **Beziehung** **nicht** **souverän** **entscheiden** **könne**, **sondern** **dass** **sich** **die** **endgültige** **Ent-**
scheidungskompetenz **beim** **Eisenbahndepartement** **und** **beim** **Bundesrat** **befinde**.

Sodann wies er **weiter** **hin** **auf** **die** **grossen** **Opfer**, welche die **Verstaat-**
lichung **des** **Bahnhofes** **Genf-Cornavin** **und** **der** **Linie** **Genf-La Plaine**, **so** **wie** **in** **geringerem** **Umfange** **auch** **der** **Rückkauf** **der** **Neuenburger** **Jurabahn** **der** **Eidgenossenschaft** **aufzulegen**. **Aus** **dem** **Berichte** **der** **Generaldirektion** **ergebe** **sich**, dass **aus** **dem** **Betriebe** **der** **Linie** **Genf-La Plaine** **und** **des** **Bahnhofes** **Genf-Cornavin** **für** **das** **Jahr** 1914 **mit** **einem** **Ausgabenüberschuss** **von** **Fr. 1,054,300** **zu** **rechnen** **sei**, **was** **einem** **Kapital** **von** **mindestens** **25** **Millionen** **Franken** **entspreche**. Bei der **Neuenburger** **Jurabahn** **liegen** **die** **Verhältnisse** **allerdings** **wesentlich** **günstiger**, **doch** **sei** **auch** **hier** **ein** **Ausgabenüberschuss** **von** **rund** **Fr. 57,000** **für** **das** **Jahr** 1914 **zu** **gewärtigen**.

Beim **Budget** der **Gewinn- und Verlustrechnung** wandte sich der **Referent** der **ständigen** **Kommission** **auch** **gegen** **die** **Kritik**, welche **wegen** **des** **beständigen** **Anwachsens** **des** **Baukontos** **der** **Bundesbahnen** **geübt** **worden** **ist** **und** **gegen** **die** **Befürhungen**, welche **im** **Anschlusse** **daran** **bezüglich** **der** **finanziellen** **Lage** **der** **Bundesbahnen** **geäussert** **wurden**. Diese **Kritik** **habe** **besonders** **geltend** **gemacht**, dass die **Schweiz** **infolge** **der** **durch** **die** **Verstaatlichung** **übernommenen** **Eisenbahnschuld** **und** **die** **fortwährenden** **Neu-**
und **Ergänzungsbauten** **am** **Bundesbahnnetz** **zu** **den** **verschuldetsten** **Staaten** **gehöre**, dass **unsere** **Amortisation** **der** **Eisenbahnschuld** **ganz** **un-**
genügend **sei**, und dass **der** **Rückkauf** **hinsichtlich** **der** **Herabsetzung** **der** **Gütertarife** **seine** **Versprechungen** **nicht** **halten** **habe**.

Es sei **allerdings** **zuzugeben**, dass die **Schuldenlast** **im** **Zeitraume** 1903—1912 **von** **997** **auf** **1426** **Millionen** **angewachsen** **sei**, **aber** **andererseits** **müsse** **darauf** **hingewiesen** **werden**, dass **in** **der** **gleichen** **Zeit** **die** **kilo-**
metrischen **Einnahmen** **von** **Fr. 47,330** **auf** **Fr. 71,994** **gestiegen** **seien**, und dass **die** **Zinsenlast** **nur** **um** **43%**, **die** **Einnahmen** **dagegen** **um** **52%** **zuge-**
nommen **haben**. Die **gewaltige** **Verkehrszunahme** **habe** **die** **Verwaltung** **der** **Bundesbahnen** **einfach** **gezwungen**, **das** **Netz** **auszubauen**, **um** **es** **der** **Ver-**
kehrsentwicklung **anzupassen** **und** **den** **Verkehr** **bewältigen** **zu** **können**. **Auf** **der** **andern** **Seite** **sei** **allerdings** **augenscheinlich**, dass **es** **trotz** **der** **Ueber-**
schüsse **der** **letzten** **Jahre** **auf** **die** **Dauer** **nicht** **angehen** **werde**, ein **Bau-**
budget **von** **rund** **50** **Millionen** **Franken** **zu** **haben**, **sondern** **dass** **da** **mit** **der** **Zeit** **eine** **gewisse** **Reduktion** **eintreten** **müsse**.

Hinsichtlich der **Amortisationsfrage** sei **unser** **System** **dem** **französischen** **System** **der** **vollständigen** **Tilgung** **des** **gesamten** **Anlagekapitals** **in** **99** **Jahren** **entschieden** **vorzuziehen**; denn **letzteres** **müsse** **dazu** **führen**, dass **entweder** **gegen** **Ende** **der** **Periode** **nichts** **mehr** **geschehe**, **nur** **die** **Hauptlinien** **gut** **unterhalten** **und** **die** **Nebenlinien** **vernachlässigt** **werden**, **oder** **dass** **vor-**
zeitig **ein** **Rückkauf** **durch** **den** **Staat** **erfolgen** **müsse**, **wobei** **letzterer** **dann** **ge-**
wungen **sei**, **hunderte** **von** **Millionen** **zur** **Instandstellung** **der** **vernach-**
lässigten **Anlagen** **aufzuwenden**.

Es sei **zu** **beachten**, dass **das** **Eisenbahnwesen** **nicht** **stationär** **bleibe**, **sondern** **dass** **Jahr** **für** **Jahr** **Fortschritte** **gemacht** **werden**, **deren** **Vorteile** **sich** **die** **Verwaltung** **im** **Interesse** **der** **Volkswirtschaft** **des** **Landes** **sichern** **müsse**. **Unser** **Amortisationsgrundsatz**, **jede** **in** **die** **Bundesbahnen** **gesteckte** **Kapitalanlage** **in** **60** **Jahren**, **vom** **Zeitpunkt** **ihrer** **Investierung** **an** **gerechnet**, **zu** **amortisieren**, **trage** **diesen** **Verhältnissen** **und** **der** **Möglichkeit** **der** **Ent-**
wicklung **des** **Verkehrs** **in** **richtiger** **Weise** **Rechnung**. **Die** **Angriffe** **auf** **diese** **Amortisationsgrundsätze** **seien** **deshalb** **entschieden** **zurückzuweisen**.

Zu **dem** **letzten** **von** **der** **Kritik** **geltend** **gemachten** **Punkte** **sei** **zu** **be-**
merken, dass **beim** **Rückkauf** **der** **Bahnen** **hauptsächlich** **3** **Postulate** **best-**
anden: **Der** **Ausbau** **und** **die** **Verbesserung** **des** **Netzes**, **die** **Besserstellung** **des** **Personals** **und** **die** **Herabsetzung** **der** **Tarife**. **Nun** **sei** **allerdings** **richtig**, dass **bisher** **hauptsächlich** **auf** **die** **Verwirklichung** **der** **beiden** **ersten** **Postulate** **Bedaht** **genommen** **worden** **sei**, **aber** **niemand** **werde** **es** **als** **unrichtig** **bezeichnen** **wollen**, **wenn** **man** **zuerst** **an** **die** **Besserstellung** **des** **Personals** **gedacht** **habe**. **Immerhin** **seien** **auch** **die** **Personen-** **und** **Gütertaxen** **herab-**
gesetzt **worden** **und** **werde** **auch** **in** **Zukunft** **darüber** **zu** **wachen** **sein**, **dass** **dem** **Schweizervolk** **die** **tarifpolitischen** **Vorteile** **des** **Rückkaufes** **noch** **mehr** **zugute** **kommen**.

Auf **einen** **bei** **der** **Beratung** **des** **Budgets** **des** **Rollmaterials** **aus** **der** **Mitte** **des** **Rates** **geäusserten** **Wunsch**, **es** **möchte** **die** **Toiletten** **der** **A** **und** **AB** **Wagen** **mit** **Handtüchern** **ausgerüstet** **werden**, **teilte** **die** **Generaldirektion** **mit**, **dass** **sie** **schon** **vor** **geraumer** **Zeit** **die** **Ausrüstung** **der** **Faltenbalg-**
wagen **I.** **und** **II.** **Klasse** **mit** **Seifenmühlen** **und** **Papierservietten** **zur** **Ver-**
wendung **als** **Handtücher** **beschlossen** **habe**, **und** **dass** **dieser** **Beschluss** **in** **relativ** **kurzer** **Zeit** **durchgeführt** **sein** **werde**.

In der **Beratung** **des** **Baubudgets** **machte** **die** **Generaldirektion** **über** **die** **Verkehrszunahme** **seit** **1903** **folgende** **Angaben**. **Von** **1903—1912** **haben** **per** **Bahnkilometer** **zugenommen**: **Die** **Anzahl** **Zugskilometer** **um** **31½%**, **die** **Einnahmen** **aus** **dem** **Personenverkehr** **um** **49%**, **die** **Einnahmen** **aus** **dem** **Güterverkehr** **um** **54%**, **die** **Anzahl** **Reisende** **um** **64%**, **die** **An-**
zahl **beförderter** **Gütertonnen** **um** **46%**. **Mit** **dieser** **Verkehrszunahme** **habe** **der** **Ausbau** **des** **Netzes** **nicht** **Schritt** **gehalten** **und** **deshalb** **werde** **das** **Baubudget** **noch** **für** **längere** **Zeit** **mit** **grossen** **Summen** **belastet** **sein** **müssen**, **um** **zu** **vermeiden**, **dass** **sich** **bei** **weiterer** **Vermehrung** **künftig** **Schwierig-**
keiten **in** **der** **Verkehrsabwicklung** **einstellen**.

Zur **Begründung** **der** **für** **den** **Bau** **des** **Hauensteinbassin-**
nells **für** **das** **Jahr** 1914 **gegenüber** **1913** **mehr** **geforderten** **Million**, **führte** **die** **Generaldirektion** **aus**, dass **diese** **Mehrforderung** **dadurch** **bedingt** **sei**, dass **die** **Arbeiten** **rascher** **fortschreiten** **als** **im** **ursprünglichen** **Bau-**
programm **vorgesehen**. **Bis** **jetzt** **haben** **sich** **den** **Arbeiten** **im** **Tunnel** **keine** **grösseren** **Schwierigkeiten** **entgegengestellt**, **vor** **allem** **seien** **keine** **beträcht-**
lichen **Wassereinträge** **erfolgt**, **ob** **schon** **die** **gefährlichste** **Zone**, **wo** **der** **Kettenjura** **von** **Süden** **und** **der** **Tafeljura** **von** **Norden** **aufeinandertreffen** **und** **eine** **Ueberschichtung** **der** **Schichten** **vorkommt**, **bereits** **durchfahren** **sei**. **Wenn** **die** **Arbeiten** **weiterhin** **normal** **fortschreiten**, **so** **werde** **der** **Durch-**
schlag **bereits** **Ende** **1914** **erfolgen**, **statt** **Ende** **1915**, **wie** **der** **Vertrag** **vö-**
rsch. **In** **diesem** **Falle** **würde** **dann** **der** **Tunnel** **voraussichtlich** **schon** **aufangs**
1916 **dem** **Betrieb** **übergeben** **werden** **können**.

Nachdem in der Detailberatung wie üblich eine Reihe von Wünschen hinsichtlich Bahnhof-Um- und -Erweiterungsbauten, sowie betreffend Beschleunigung des Baues zweiter Geleise geäußert worden waren, wurde schliesslich das Gesamtbudget zuhanden des Bundesrates und der Bundesversammlung nach den Anträgen der Generaldirektion gutgeheissen.

In seiner Sitzung vom Donnerstag, den 25. September, beschloss zunächst der Verwaltungsrat, sein Gutachten an den Bundesrat über die Zuteilung der Linie Gené-La Plaine und der Neuenburger Jurabahn (Neuenburg-La Chaux-de-Fonds nach Col des Roches) an einen Bundesbahnkreis dahin abzugeben, die beiden Linien seien dem Kreise I einzuverleihen.

Grundbuchrecht. Im Grundbuchrecht bestehen Meinungsverschiedenheiten darüber, wer zur Anmeldung von Löschungen im Grundbuch befugt ist. Nach der einen Auffassung müssen sowohl der Grundigentümer als die aus dem Eintrag berechtigten Personen (Dienstbarkeitsberechtigte, Pfandgläubiger) schriftliche Erklärungen (Anmeldung und Löschungsbewilligungen) beim Grundbuchamt eingeben; nach der andern Auffassung genügt eine schriftliche Löschungserklärung der aus dem Eintrag berechtigten Personen, und eine Mitwirkung des Eigentümers ist nicht erforderlich.

Der Bundesrat hat in einer Beschwerdeangelegenheit aus dem Kanton Aargau für den Fall der Löschung einer Grundpfandverschreibung im Grundbuch entschieden, dass die an zweiter Stelle genannte Ansicht dem Zivilgesetzbuch und der Grundbuchverordnung entspricht, und dass der Grundpfandgläubiger durch die blosser Eingabe seiner Löschungserklärung und ohne Mitwirkung des Eigentümers die Löschung einer Grundpfandverschreibung im Grundbuch gültig anmelden kann. Dagegen muss dem Eigentümer, sofern er nach den Umständen nicht bereits von der Löschungsanmeldung Kenntnis hat, vom Grundbuchamt über die Vornahme der Löschung Mitteilung gemacht werden.

— **Eisenbahnen.** Die Betriebseröffnung der Linie Herisau-Gossau der Appenzellerbahn ist vom Bundesrat auf Mittwoch, den 1. Oktober 1913 gestattet worden.

— **Konsulate.** Mit Bundesratsbeschluss vom 26. September wird in San Salvador ein schweizerisches Konsulat errichtet und zum Konsul Herr Wilhelm Hemmeler, von Aarau, Direktor der Banco Nacional in San Salvador, ernannt.

— **Handel und Industrie der Schweiz.** Der kürzlich erschienene Jahresbericht des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrievereins über das Jahr 1912 bringt in gewohnter Anordnung wieder eine Reihe statistischer Uebersichten, denen sich die eigentlichen Berichte über die verschiedenen Zweige des Handels und der Industrie, über das Geld- und Bankwesen, das kaufmännische Bildungs- und das Versicherungswesen anschliessen.

Chemins de fer fédéraux

Le conseil d'administration des Chemins de fer fédéraux s'est réuni à Olten, mercredi, le 24 septembre, pour une session de deux jours. Il a tout d'abord passé en revue le rapport de la direction générale sur sa gestion pendant le II^e trimestre de 1913. A cette occasion, la direction générale a fait quelques communications sur les effets du nouveau tarif des abonnements généraux, en vigueur depuis le 1^{er} juin. Le conseil a pris acte du rapport au procès-verbal, avec approbation.

Il a ensuite discuté le projet de budget pour 1914. En ce qui concerne le budget d'exploitation, le rapporteur de la commission permanente a déclaré que celle-ci était absolument d'accord avec les propositions de la direction générale. Il a relevé, en particulier, l'augmentation de parcours prévue, laquelle atteint le chiffre assez élevé de 1,900,000 km locomotives. Cela représente plus du 3 % des prévisions budgétaires pour 1913 et dépasse fortement l'augmentation probable des recettes, qui n'est évaluée qu'à 1 %. A ce propos, l'orateur a rappelé que l'exagération des parcours avait été l'une des principales causes des mauvais résultats de l'exploitation des années 1908 et suivantes. Les mêmes causes devant produire les mêmes effets, il a insisté sur le devoir qu'a la direction générale de ne pas faire purement et simplement droit à toutes les demandes de nouveaux trains, tout en faisant remarquer que l'administration des Chemins de fer fédéraux n'est pas souveraine en cette matière, mais que c'est au département des chemins de fer et au Conseil fédéral qu'appartient, en dernier ressort, la compétence de trancher les cas donnant lieu à des contestations.

Le rapporteur a aussi relevé les sacrifices considérables qu'imposent à la Confédération le rachat de la gare de Genève-Cornavin et de la ligne Genève-La Plaine et, dans une plus faible mesure, la nationalisation du Jura Neuchâtelois. Il ressort du rapport de la direction générale que l'exploitation de Genève-La Plaine et de la gare de Genève-Cornavin donnera en 1914 un déficit de fr. 1,054,300, correspondant à un capital d'au moins 25 millions de francs. La situation est sensiblement meilleure en ce qui concerne le J. N., bien qu'il faille cependant s'attendre pour 1914 à un déficit d'environ fr. 57,000.

A propos du compte de profits et pertes, le rapporteur de la commission permanente s'est élevé contre les critiques auxquelles a donné lieu l'accroissement constant du compte de construction, et contre les craintes auxquelles ce fait a donné naissance quant à la situation financière des C. F. F. On prétend surtout que par suite de la dette qu'elle a assumée en rachetant les chemins de fer et des dépenses qu'elle affecte continuellement à des travaux neufs et de parachèvement, la Suisse est un des pays les plus endettés, que notre mode d'amortissement de la dette des chemins de fer est tout à fait insuffisant, et enfin que le rachat n'a pas tenu ses promesses quant à l'abaissement des tarifs-marchandises.

Il est vrai que de 1903 à 1912 la charge de la dette a passé de 997 à 1426 millions, mais on néglige de dire, d'autre part, que pendant le même laps de temps, la recette kilométrique s'est élevée de 47,330 à 71,994 francs, en sorte que si la charge d'intérêts s'est accrue de 43 %, les recettes ont augmenté de 52 %. En présence de l'énorme développement du trafic, les C. F. F. étaient contraints de mettre leur réseau à même d'y faire face. D'autre part, il est évident que malgré les bonis des derniers exercices il ne sera pas possible de prévoir toujours un budget de construction d'une cinquantaine de millions, mais qu'il faudra au contraire le réduire dans une certaine mesure.

En ce qui concerne la question de l'amortissement, le rapporteur a exprimé l'avis que notre système est certainement préférable à celui de l'amortissement total du capital d'établissement en 99 ans, pratiqué en France. Avec cette dernière formule, il se produit en effet ceci, c'est que quand les concessions sont près d'expirer, les compagnies ne font pour ainsi dire plus rien et se bornent à soigner leurs lignes principales, tandis qu'elles négligent les autres, en sorte qu'à l'échéance le réseau se trouve dans un état déplorable, ou bien que l'Etat se voit obligé d'effectuer le rachat prématurément, auquel cas il doit quand même consacrer des centaines de millions à des travaux de réparation des installations, dont l'entre-

tien a été négligé. Il ne faut pas oublier qu'en matière de chemins de fer, la technique ne reste pas stationnaire, mais que chaque année se réalisent des progrès dont l'administration doit tirer profit dans l'intérêt de l'économie publique. Notre principe, qui est d'amortir toute dépense d'établissement dans un délai de soixante ans; dès le jour où elle a été effectuée, tient justement compte de ces circonstances et du développement possible du trafic. Les critiques exercées contre notre système d'amortissement sont donc certainement injustifiées.

Quant au troisième point, l'orateur a rappelé que le rachat des chemins de fer a été dicté par trois postulats principaux: Parachèvement et perfectionnement du réseau, amélioration de la situation du personnel et abaissement des tarifs. Il est vrai que jusqu'ici on a surtout poursuivi la réalisation des deux premiers, mais personne ne voudra sans doute prétendre que l'on a eu tort de penser en premier lieu à améliorer la situation du personnel. Les taxes de transport des voyageurs et des marchandises ont cependant déjà été réduites, mais il s'agira de faire en sorte que le peuple suisse tire encore plus largement profit des avantages que doit lui assurer le rachat en matière de tarifs.

A propos du chapitre «Matériel roulant», un orateur a demandé que les cabinets de toilette des voitures A et AB soient pourvus d'essuie-mains. La direction générale a répondu qu'elle avait décidé, il y a déjà un certain temps, de munir de moulins à savon et d'essuie-mains de papier les voitures à soufflets de I^{re} et de II^e classe. Cette décision sera exécutée sous peu.

Au cours de la discussion sur le budget de construction, la direction générale a fourni les renseignements suivants sur l'accroissement du trafic de 1903 à 1912. L'augmentation par kilomètre de voie a atteint: Pour les parcours kilométriques de train 31 1/2 %, pour les recettes-voyageurs 49 %, pour les recettes-marchandises 54 %, pour le nombre de voyageurs 64 %, pour le tonnage des marchandises 46 %.

Le parachèvement du réseau n'est pas proportionné à cet accroissement de trafic, et c'est pourquoi il faudra, pendant longtemps encore, grever le budget de construction de sommes élevées, pour éviter que le développement futur du trafic ne donne lieu à des perturbations dans le service.

Le crédit pour le tunnel du Hauenstein dépassant d'un million celui du budget de 1913, la direction générale a expliqué que cette différence était nécessitée par le fait que les travaux avancent plus rapidement que le prévoyait le programme. On ne s'est heurté, jusqu'ici, à aucune difficulté notable; on n'a, en particulier, pas rencontré de fortes quantités d'eau, bien qu'on ait déjà passé la zone dangereuse, qui est celle où se rencontrent, en se juxtaposant, les couches du Jura plissé, venant du sud, et du Jura tabulaire, venant du nord. Si les travaux continuent à la même allure, le percement aura déjà lieu en 1914, au lieu de fin 1915, comme le prévoit le contrat. S'il en est ainsi, le tunnel pourra probablement déjà être mis en service au commencement de l'année 1916.

Quelques vœux ont été émis, dans la suite de la discussion, au sujet de divers travaux de transformation et d'extension, puis l'ensemble du budget et le rapport ont été approuvés, conformément aux propositions de la direction générale, pour être transmis au Conseil fédéral, à l'adresse de l'Assemblée fédérale.

Jeudi, le 25 septembre, le conseil a décidé de recommander au Conseil fédéral d'attribuer au 1^{er} arrondissement les lignes de Genève à La Plaine et du J. N.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 39. Neue Beitritte. — 26. IX. 1913. — Nouvelles adhésions.

Anglikon:	VI.	228	Schärer's, Joh., Söhne.
Basel:	V.	2144	Beck, G., Agenturen.
	V.	2124	Bollag, Silvain, 73 Petersgraben.
	V.	2141	Chemische Fabrik Binningen, Dr. Betsch & Madoery.
	V.	2148	Covo, Alfred, 223 Güterstrasse.
	V.	2123	Götttsheim, Bérin & Labhardt, Drs.
	V.	2125	Laboratorium Nadolny.
	V.	2145	Minder, R., Coiffeur-Artikel.
	V.	2146	Schwarz, August, Zahmart.
Bern:	III.	1286	Baumann, Gottl., Kasser der Zeitungskommission der Berner Bureauzeitung.
	III.	1281	Frauen-Missions-Verein.
Bulle:	II.	918	Société coopérative pour la vente du fromage de Gruyère.
Chaux-de-Fonds:	IV b.	346	Robiol, Joseph, fils, denrées coloniales.
	IV b.	345	Sheffield Import Office.
	IV b.	344	Wille, Hans, ing., successeur de J. Betschen, coutellerie.
Dietikon (Zürich):	VIII.	3518	Rau, Jean, Kafée & Gewürze.
Fribourg:	II a.	125	Im Sand, W.-E., assureur-conseil.
	II a.	174	Meyer & Cie., distillerie.
Genève:	I.	765	Hôtel de Rüsse, Ernens, V., propriétaire.
Glarus:	IX a.	229	Streff-Glaus, Fran.
Gröchen (Soloth):	V a.	253	Burri, Gottfried, Weinhandlung.
Kölliken:	VI.	433	Zehnder, Frau, Wwe., Schuhhandlung.
Langgass (St. Gallen):	IX.	1188	Büchi, Adolf, & Cie.
	IX.	790	Müller, J. A., Fruchtsaft-Siederer.
Luzern:	VII.	743	Mahler, Jean.
Neuchâtel:	IV a.	409	Schaerer, F., Dr.
Nidau:	IV a.	447	Moll, F., Dr., pract. Arzt.
Oberbochsiten:	V b.	195	Gemeindeverwaltung.
Oberburg:	III b.	154	Sommer, Fritz, Müller.
Rapperswil (Bern):	III.	1287	Appenzeller, G., Pfarrer.
St. Gallen:	IX.	1096	Ganz, C., Kasser des Initiativkomitees für das Stadtmusik-Jubiläum.
Schaffhausen:	VIII a.	377	Schweiz. Metallarbeiterverband, Sektion Schaffhausen.
Siobnen:	VIII.	3430	Evang. Gemeindeblatt für schweiz. Diasporagemeinden.
Solothurn:	V a.	252	Bauen, Emil, Postbeamter.
Thun:	III.	1285	Howald & Bachtin, Elektr. Unternehmungen.
Winterthur:	VIII b.	348	Wurmser, Joseph, & Cie.
Wolhusen:	VII.	742	St. Josefsbund.
Zürich:	VIII.	3524	Bachmann, E., Dr. med.
	VIII.	3521	Dukas, Julius, Turnerstr. 37.
	VIII.	3506	Jaroczynski, Alphonse, Blusen- & Kleider-Fabrik.
	VIII.	3512	Kern, Emil, Kiehlbergstr. 5.
	VIII.	3490	Kunz, L., Versicherungs-Inspektor.
	VIII.	3498	Schweiz. Taubenaustellung 1913, Zürich.
	VIII.	3507	Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, Kreisverein Zürich.
	VIII.	3484	Wasserthal, J. & Co., Wäsche-Industrie.
	VIII.	3514	Zürcher Kantonalbank, Agentur Neumünster, Zürich 7.
Alsfeld (Hessen):	III.	978	Mayer, Wilhelm, Mech. Weberpi.
Bruxelles:	V.	2109	Geurts, Eugène, Agence de Voyage.
Frankfurt a. M.:	V.	2183	Rötschold, H. & J.
Frankfurt (Baden):	VIII.	3495	Badische Uhrenfabrik, Actien-Gesellschaft.
Hann (Rheinprovinz):	V.	2139	Schwarte & Hähne.
Leipzig:	V.	2142	Krause, Karl, & Co.
	V.	2138	Stephan, Emil.
Limbach (Sachsen):	V.	2134	Leppert, Rich.
Lockenwalde:	V.	2147	Herzog, E., & Co.
Stuttgart:	VIII.	3519	Rempen & Kreutsmann.

Schweiz. A. G. für Hotel-Unternehmungen Luzern

Dividende pro 1912/13 wird gegen Abgabe des Aktien-Coupons Nr. 7 mit **Fr. 12** (3867 Lz.) (2508.) von der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern ausbezahlt.

Liquidationsanzeige & Forderungsruf

Die **A. G. Hotel Helvetia** mit Sitz in **Luzern** ist gemäss Beschluss der Aktionär-Versammlung vom 21. Juli 1913 in Liquidation getreten.

(S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913.)

Gemäss Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechts werden die **Gesellschaftsgläubiger** hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bei der gewählten Liquidatorschaft, Herren **Gut & Cie.**, Bankgeschäft, Pilatusstrasse Nr. 39, **Luzern**, bis **15. November 1913** anzumelden, unter Beilage der Ausweise.

Luzern, den 22. September 1913.

A. G. HOTEL HELVETIA
per Liquidationskommission:
GUT & CIE, Bankgeschäft.

Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1912/13 ist auf **Fr. 45 per Aktie**

festgesetzt und kann vom 1. Oktober d. J. an gegen Rückgabe der mit Nummern-Verzeichnis versehenen Coupons Nr. 4 bezogen werden:

- in Neuhausen: an unserer Kasse,
- » Schaffhausen: bei der Tit. Bank in Schaffhausen,
- » » bei den Herren Zündel & Cie. in Schaffhausen,
- » Basel: bei dem Tit. Schweiz. Bankverein in Basel,
- » Winterthur: bei der Tit. Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur,
- » Zürich: bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Neuhausen, den 27. September 1913.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen - Coupons - Einlösung

Die am 30. September 1913 fälligen Halbjahrs-Coupons Nr. 4 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.

Zürich, den 22. September 1913.

Die Direktion.

Société de Tannerie, Olten

Gerberei Olten A. G.

18^{ème} exercice 1912-1913

Le dividende pour l'exercice 1912-1913 a été fixé à **fr. 40 par action**

et peut être encaissé dès maintenant, contre présentation du coupon N° 16, auprès des Banques ci-après désignées:

- Messieurs Marquard & Cie., à Berne.
- Messieurs Ch. Masson & Cie., à Lausanne.
- Crédit Argovien, à Aarau.

Berne, le 29 septembre 1913.

(7562 Y) (25131)

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft

Moskauer Textil-Manufaktur in GLARUS

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1913 gelangt für das Rechnungsjahr 1912/13 folgende Dividende zur Verteilung:

- 8 %** oder **Fr. 40** für die alten Stammaktien Nr. 1—16800,
- 6 %** oder **Fr. 30** für die neuen Stammaktien Nr. 16801—20800,
- 9 %** oder **Fr. 45** für die Prioritätsaktien.

Die Auszahlung dieser Dividenden erfolgt vom 29. September 1913 an gegen Einreichung der Coupons pro 1912/13 durch

- Zürich**
- Basel**
- Genf**
- St. Gallen**
- Glarus**

Die Glarner Kantonalbank.

Glarus, den 27. September 1913.

Der Verwaltungsrat.

SUCHARD S. A.

Remboursement d'obligations 4% de l'emprunt de fr. 3,000,000

Série A, de 1905

Les obligations dont les numéros suivent, sont sorties au tirage au sort du 22 septembre 1913:

1	286	762	1177	1582	2022	2406
8	316	795	1215	1611	2031	2419
46	317	830	1219	1619	2068	2607
58	327	856	1229	1704	2074	2718
65	330	869	1282	1773	2085	2744
71	353	896	1292	1783	2091	2769
93	381	999	1297	1796	2152	2795
95	404	1005	1376	1799	2164	2799
97	419	1009	1433	1803	2226	2875
133	462	1020	1464	1804	2230	2879
165	538	1026	1503	1815	2261	
193	619	1098	1519	1819	2268	
230	629	1109	1542	1821	2276	
247	707	1141	1552	1983	2299	
278	709	1157	1578	2002	2351	

Le remboursement se fera dès le 31 décembre 1913, à Neuchâtel: au siège social et chez MM. Berthoud & Co., banquiers; à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 31 décembre 1913.

Neuchâtel, le 23 septembre 1913.

SUCHARD S. A.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Birschtal, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt**

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (3.)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

- In Basel: HH. Ehinger & Cie.
- In Neuenburg: HH. Pury & Cie.
- „ Bern: HH. von Ernst & Cie.
- „ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
- „ Glarus: Glarner Kantonalbank.
- „ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die Aufstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Landesausstellung Bern

Gut erhaltener Ausstellungskasten billig abzugeben. Offerten unter Chiffre 2595 an Haasenstein & Vogler, Basel.

Direktier Import
amerik. Kohle- oder
Carbon-
(4180 Z) Papiere. (2510.)
Verlangen Sie Muster
und Preise.
R. Huppertsberg, Zürich,
Teleph. 7210, Klausstr. 16 - Seefeld.
Vertreter gesucht.

BERN
Handels- u. Privat-Informationen
auf dem In- und Ausland
(INKASSI)

Un mécanicien
sédentaire cherche place dans une usine comme réparateur. Certificats à disposition 24991!
S'adresser sous H 4333 F, à Haasenstein & Vogler, Fribourg.

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 18 (6.) Zürich IV.